

in den Steinkohlen aufgespeichert liegt. In jedem Pfund Steinkohle ist eine Kraft enthalten, die der Arbeitsleistung eines Mannes in einem Tage gleichkommt. Drei Tonnen (3000 kg) Kohle enthalten die Arbeit eines Mannes in einem Zeitraum von 20 Jahren. Und eine Quadratmeile eines Kohlenflözes, welches nur 4 Fuß Dicke besitzt, stellt so viel Arbeit dar, wie 1000000 Arbeiter in 2 Jahren verrichten können. Hauptsächlich aber haben die Steinkohlen einen unmittelbaren großen Einfluß auf die Verarbeitung des Eisens, dieses nützlichsten und wichtigsten aller Metalle.

Dr. Viktor Köhlig, Kuzbare Mineralien. (Reumann, Erdgeschichte.)

4. Und der Geldwert der alljährlich gewonnenen Steinkohlen ist dem des alljährlich gewonnenen Goldes ungefähr gleich. Allein für unsere moderne Industrie ist, ganz abgesehen davon, daß der Kohlenbau unendlich mehr Menschen in Bewegung setzt als die Gewinnung des Goldes, die Steinkohle von ungleich größerer Bedeutung als selbst das Gold. Das Gold als Edelmetall ließe sich entbehren. In seiner Eigenschaft als Wertmesser könnte man einen Ersatz dafür finden. Aber die Steinkohle ist gegenwärtig unerseßlich. Die Kopffzahl der in sämtlichen Steinkohlenbergwerken der Erde beschäftigten Arbeiter, Frauen und Kinder mit eingerechnet, dürften mit $2\frac{1}{2}$ Millionen nicht zu hoch gegriffen sein.

Karl Joseph Steiner, Das Mineralreich.

41. Die Bedeutung des Kochsalzes.

1. Kochsalz ist von der höchsten Bedeutung für das Leben des Menschen. Dem Laien freilich wird es nichts weiter sein als die erste und beste Würze des Wohlgeschmacks. Es ist aber mehr. Salz ist auch ein notwendiges Nahrungsmittel, ebenso notwendig wie Brot und Fleisch; ohne Salz würde der Mensch verhungern, den Salz hunger sterben. Das geht schon daraus hervor, daß es ein nie fehlender Bestandteil der festen Gewebe unseres Körpers ist. Dabei ist nun höchst eigentümlich, daß seine Menge sich stets gleich bleibt und von der durch die Nahrung aufgenommenen völlig unabhängig ist. Was wir in der Nahrung an Salz aufnehmen, findet sich in den Flüssigkeiten unseres Körpers, im Blut, im Speichel, im Magensaft usw. und wird durch den Schweiß, Harn usw. wieder ausgeschieden. Nur ein geringer Teil des aufgenommenen Salzes wird in die erwähnten Verbindungen der festen Gewebe umgewandelt. Nun könnte man meinen, daß das wieder ausgeschiedene Salz keinen weiteren Zweck erfüllt habe als den, die Speisen angenehm zu würzen. Man würde mit dieser Annahme aber sehr im Irrtum sein; denn auch dieses Salz hat, ehe es wieder davongeht, zwei wichtige Arbeiten in unserem Körper verrichtet. Es befördert zunächst den Austauschvorgang, indem es besonders die Auflösung des wichtigsten Bestandteils unserer Nahrung, des Eiweißes, mit ermöglichen hilft und somit einen rascheren Umlauf der Säfte im Körper, eine schnellere Umwandlung der Nahrung in Blut